

Ein eleganter Speicher kann allerhand einstecken

„Dieses Gerät darf nicht in den unsortierten Hausmüll entsorgt werden!“, warnt die Bedienungsanleitung des Cruzer Contour. Bevor wir dieser folgen, führen wir den elegant-schweren

USB-Stick mit seinen bis zu acht Gigabyte (GB) Fassungsvermögen noch lange spazieren. Das Mundstück ist abgeschrägt wie bei einer Blockflöte. Hinaus schiebt man den Flachstecker nur bei Bedarf, so bleibt er sauber. Auch dieses Cruzer hat das U3-System am Bord.

Damit führt er die ausgewählten Dateien eines ganzen Computers mit sich, die man auf jedem anderen Rechner aufrufen kann, ohne sich Viren einzufangen. So eignet sich der Cruzer auch als Sicherungssystem für ein Privatbüro. Der Cruzer Contour von Sandisk kostet in der 4-GB-Ausführung etwa 45, in der 8-GB-Ausführung rund 100 Euro. (scl.)

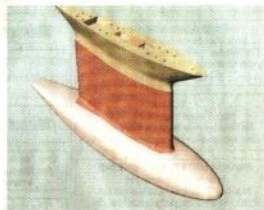
Yamaha nennt die Preise

Yamaha-Kunden müssen nicht mit Preiserhöhungen im nächsten Jahr rechnen, wie der Hersteller mitteilt. Einige Modelle kommen sogar mit einer etwas kleineren Summe auf dem Preisschild als zuletzt. Die neue Reiseenduro XT 660 Z Ténéré wird für 6995 Euro angeboten, die WR 250 R für 5795, ihre Asphaltschwester WR 250 X für 5995. Weitere Preise neuer oder überarbeiteter Modelle: Supersportler YZF-R6 11 295 Euro, FZ1 mit ABS 10 195, Tourer FJR 1300 AS 17 750. Für die sportlich-schicke 125er namens YZF-R125 werden 3595 Euro verlangt; der wohl

wichtigste Konkurrent, die etablierte Honda CBR 125 R, hat einen Listenpreis von 2990 Euro. Das 125er-Segment bereicht Yamaha überdies mit einer Variante der braveren, erschwinglichen YBR 125 mit dem Namenszusatz Custom. Das Radl für 2395 Euro hebt sich von der 200 Euro günstigeren Standard-YBR unter anderem durch eine niedrigere Sitzposition, eine höheren Lenker, einen verchromten Gepäckträger sowie Tank, Schutzbleche, Blinker und Instrumente in „Customlook“ ab. Bei den Rollern sind neu: X-City 125 (3995 Euro), Vity 125 (1795), Giggie 50 (2395) und T-Max 500 ABS (9295). (Ile.)

Mehr Ordnung im Auto dank Nanotechnik

Parkmünzen, Sonnenbrille, Handy: Für Kleinkram, den man im Auto parat haben will, hat das Berliner Unternehmen Inotec ein Nano-Pad entwickelt. Das Prinzip, das aus der Nanotechnik stammt, beruht auf einer Vakuum erzeugenden Oberflächenstruktur, die sich an verschiedene Materialien „ansaugen“ kann. Das Nano-Pad wird oben auf das Armaturenbrett gelegt und das jeweilige Utensil darauf deponiert. Trotz Bremsmanöver oder sportlicher Beschleunigung soll alles zusammen sicher auf dem Armaturenbrett liegenbleiben. Das Nano-Pad ist waschbar, wiederverwendbar, nicht magnetisch und frei von Klebstoff. Bestellen kann man es in verschiedenen Farben für 9,95 Euro plus Versandkosten im Internet unter www.nano-pad.com. (wim.)



Immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel

Einen Teleskopkiel hat die Greifswalder Hanse-Werft gemeinsam mit dem Designbüro Judel/Vrolijk & Co für ihr größtes Modell, die Hanse 630e, entwickelt. Er wird als Option angeboten. Der Tiefgang der 19-Meter-Yacht lässt sich damit von 3,10 bis 2,35 Meter hydraulisch verändern. Im Gegensatz zu Kurz- oder Hubkielen soll er weder die Segelleistung der Yacht noch das Platzangebot im Innern einschränken. Einen Kiel, der sich zusammenziehen lässt, damit auch flachere Gewässer und kleinere Häfen befahren werden können, hatte vor einiger Zeit schon der finnische Hersteller Baltic vorgestellt. (Ile.)

Mehr Komfort auf der Speed Triple

Die Speed Triple von Triumph wird zur kommenden Saison frischgemacht. Das britische Naked Bike mit dem kernigen Dreizylindermotor (97 kW/132 PS) bekommt andere Räder, Scheinwerfer, einen Magura-Alu-Lenker, radial montierte Brembo-Vierkolben-Festsättel sowie diverse weitere Neuerungen wie ein überarbeitetes Heck, eine komfortablere Sitzbank und niedriger angebrachte Soziusrasten. Der neue Preis ist noch nicht genannt, der alte liegt bei 11 500 Euro. (Ile.)

Buchbesprechung: Der Papst und der Ferrari-Patriarch

60 Jahre Ferrari. Bewegende Momente. Von Leonardo Acerbi und Luciano Greggio, Heel-Verlag, Königswinter, 407 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarzweiß mit ausführlichem Anhang, 49,90 Euro. Als Papst Johannes Paul II. am 4. Juni 1988 das Unternehmen Ferrari in Maranello besucht, kann Enzo Ferrari mit ihm nur telefonieren. Am 14. August 1988 stirbt der Sportwagen-Patriarch, und seine Marke landet in der Konstrukteurs-WM hinter McLaren auf dem zweiten Rang. Der Rückblick auf die Vergangenheit ist in diesem Buch aber mehr als die peinliche Verfolgung der Rennhistorie. Parallel dazu wird gezeigt, wie sich über sechzig Jahre hinweg die Marke den Herausforderungen der modernen Automobil-Welt zu stellen wusste, wie es gelang, Rennsport-Gefühl und -Technik umzusetzen in Autos für Menschen, die sonst schon fast alles haben. Das Buch ist chronologisch aufgebaut und folgt in jedem Jahr einem ruhigen Schema, das aus einem etwas längeren, zusammenfassenden Text besteht, beeindrückt dann mit Bildern aus der Rennhistorie und lässt Fotos, Daten und Texte zu den zivilen Versionen folgen. Darus ist ein vernünftiges Kompendium geworden, das erfolgreich versucht, die Ferrari-Faszination verständlich zu machen. (wp.)

Wer sich einen Lexus RX kauft, der will einen Hybrid haben

Lexus hat die Frontpartie seines Hybrid-SUV RX 400h sanft gestreichelt, die Technik nicht verändert und die Preise leicht modifiziert. Sie beginnen jetzt bei 51 000 Euro, und der nur mit Ottomotor ausgerüstete RX 350 (203 kW/276 PS) kostet ab 45 750 Euro. Auffallend ist der neue Kühlergrill mit feineren Waben, und die Bügeltürgriffe sollen mit Chrom den „eleganten Auftritt des Allradlers“ betonen. Acht von zehn RX-Käufern entscheiden sich für die Hybrid-Version. (wp.)

Hilfe für das digitale Foto

Fotos Digital – Bas und Robert Scheidt, 16 Euro. Der eine für Elektroniktechniker seit Kindesbeinen dafür, schwierige Aufgaben der Fotografie zu lösen. Wiederum gelunehmte zehnten ege ihres Taschenbu fänger wie Fortges will, dass der Lesesteht, damit er mit auch Beschränkung kann wie nur irgendetwas hiermit wiederum.

In die Waschküche in die chemische

Outdoor-Kleidung wenn die Imprägnierung Waschtänne man, ka Imprägnierspray he maschine von Siemens eigenen Angaben man waschen und in dell WM 16S740 ur Trockner WT 465S1 gram, Voraussetzungen der meist vollspeziellen Waschpro der Imprägniervorg chende Mittel gleich tragen wird. Das Ökners berücksichtigt, geklebte Nähte h konstant niedrigen kosten 1039 und 84